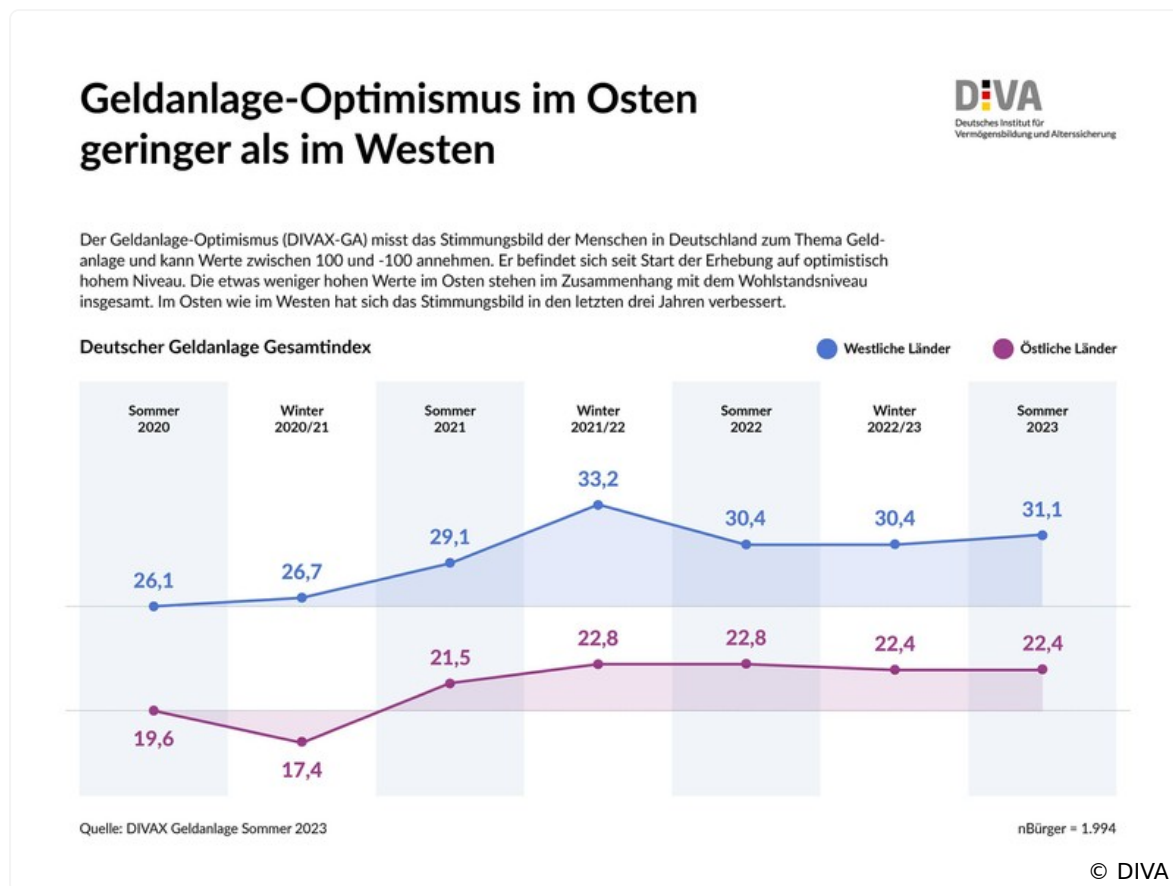


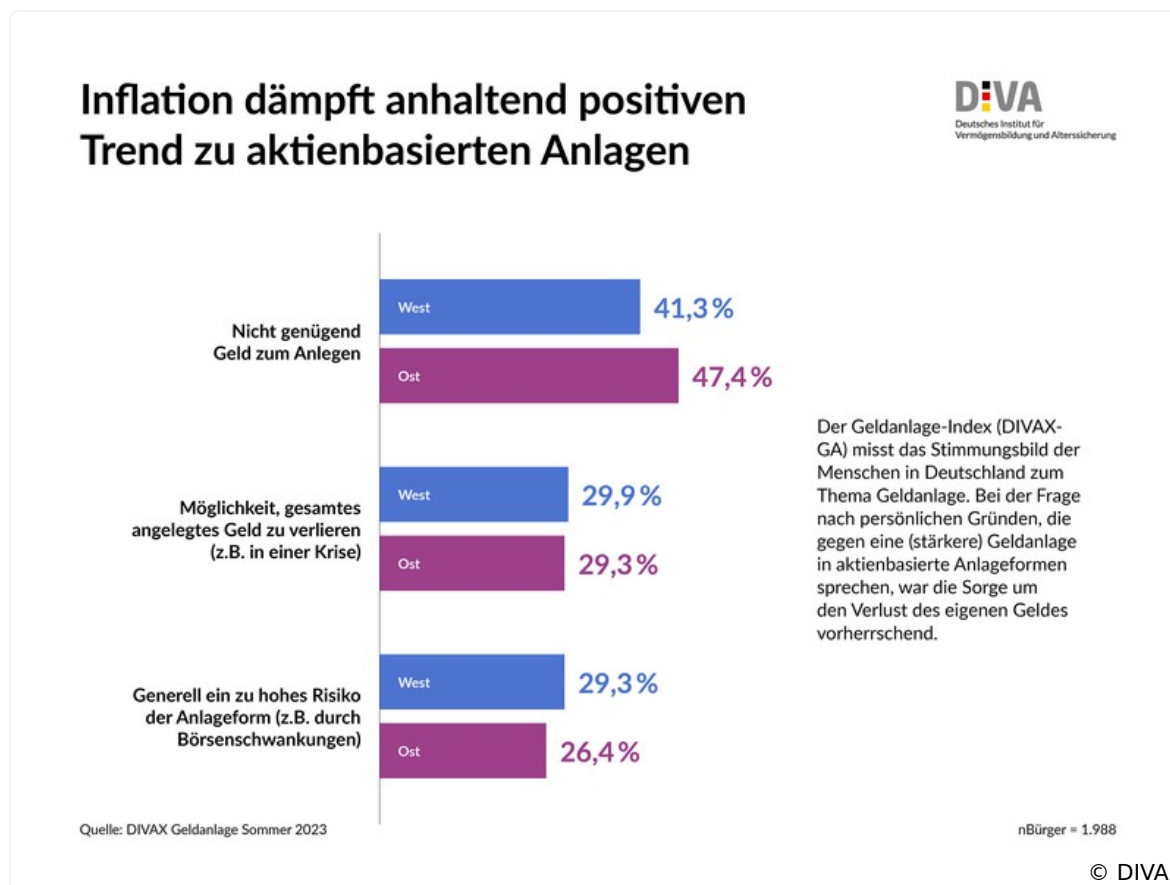
Geldanlagegestimmung in Deutschland Ost/West



Der neueste Deutsche Geldanlage-Index (DIVAX-GA) Sommer 2023 zeigt auf, dass die Menschen in Ostdeutschland aktienbasierte Geldanlagen weniger positiv bewerten als die in den westdeutschen Bundesländern, trotz einer allgemein positiven Grundstimmung in beiden Regionen und einer signifikanten Verbesserung des Stimmungsbildes im Osten in nur drei Jahren.

Norman Wirth, Geschäftsführender Vorstand des AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung, einer der Trägerverbände des DIVA, hebt hervor, dass die niedrigeren Einkommen und der Mangel an Erbschaften im Osten zu weniger Möglichkeiten für den Aufbau nennenswerten Vermögens führen: „Die Menschen hatten bisher wenig Gelegenheit, nennenswertes Vermögen zu bilden.“ Die Ergebnisse decken sich vollumfänglich mit der Beratungspraxis der Mitglieder unseres Verbandes. „Hinzu kommt die allenthalben zu spürende Inflation, die natürlich Menschen mit niedrigeren Einkommen und ohne Vermögen mit voller Wucht trifft.“

Er betont auch die Notwendigkeit von Maßnahmen, um die finanziellen Möglichkeiten für Investments zu verbessern: „Wir setzen sehr auf eine zeitnahe Umsetzung der Ergebnisse der Fokusgruppe private Altersvorsorge der Bundesregierung. Deren Vorschläge für eine stärkere staatliche Förderung der aktienbasierten Altersvorsorge mit zusätzlichen Fördermitteln für Menschen mit niedrigen Einkommen sind genau das, was in den ostdeutschen Bundesländern helfen würde. Denn die Menschen dort wollen aktienbasiert sparen. Ihnen fehlen nur die Mittel dazu“.



Details des Index:

- Der bundesweite Indexwert liegt im Sommer 2023 bei 29,5.
- In den westdeutschen Bundesländern beträgt der Wert 31,1.
- In den ostdeutschen Bundesländern liegt er bei 22,4.

Hintergrundinformationen:

Der DIVAX-GA wird halbjährlich durch das Deutsche Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA) veröffentlicht und spiegelt die Meinungen und Einschätzungen von etwa 2000 Bürgern zur aktuellen und zukünftigen Situation aktienbasierter Geldanlagen wider. Die diesjährige Erhebung zeigt eine generelle Aufwärtsentwicklung der positiven Stimmung gegenüber Aktien, wobei der Osten etwas zurückbleibt.

[DIVA – Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung](#)

Das Deutsche Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA) in Frankfurt am Main ist ein An-Institut der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) und versteht sich als Meinungsforschungsinstitut für finanzielle Verbraucherfragen. Es wird von vier namhaften Vermittlervereinigungen getragen: dem Bundesverband Finanzdienstleistung AfW, VOTUM, dem Bundesverband Deutscher Vermögensberater (BDV) und dem Bundesverband der Assekuranzführungskräfte VGA. Die Wissenschaftliche Leitung liegt bei FHDW Professor Dr. Michael Heuser.

Kontakt:

Für weitere Informationen und Details zu der Studie besuchen Sie bitte die Webseite des DIVA.
[Zur Studie](#)

Pressekontakt:

AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung e.V.

Telefon: 030 / 63 96 43 7 - 0

Fax: 030 / 63 96 43 7 - 29

E-Mail: office@afw-verband.de

Unternehmen

AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung e.V

Kurfürstendamm 37

10719 Berlin

Internet: www.bundesverband-finanzdienstleistung.de

Über AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung e.V

Der Bundesverband Finanzdienstleistung AfW e.V. ist der Berufsverband unabhängiger Finanzberater:innen. Circa 40.000 Versicherungs-, Kapitalanlage- und Immobiliendarlehensvermittl:innen werden durch seine ca. 2.100 Mitgliedsunternehmen repräsentiert. Er wurde 1992 gegründet.

Der AfW ist gefragter Gesprächspartner der Politik im gesamten Bereich der Finanzdienstleistung. Sein aktives Engagement ist Garant dafür, dass die Interessen der unabhängigen Finanzberater:innen in Politik, Wirtschaft und Presse wahrgenommen und berücksichtigt werden. Er ist als Interessenverband beim Deutschen Bundestag und beim Europäischen Parlament akkreditiert und engagiert sich in diversen Brancheninitiativen insbesondere auch zum Thema Nachhaltigkeit in der Finanz- und Versicherungswirtschaft.

Die Arbeit des AfW wird durch eine große Anzahl von Fördermitgliedsunternehmen unterstützt.